

Auf den Körper geschneidert

Feinmass von Eva Bräutigam

ekk. · Masskonfektion gilt - im Gegensatz zu Kleidungsstücken von der Stange - bereits als recht edel. Sozusagen das Mass aller Dinge in der Branche der Damen- und Herrenschneider ist aber das Feinmass. Dabei handelt es sich um ein traditionelles Handwerk, das nicht mehr viele Berufsleute beherrschen. Eine, die es noch kann, ist Eva Bräutigam, die im Zürcher Enge-Quartier in ihrem Schneideratelier tätig ist und Kundinnen und Kunden empfängt.

Der abgebildete Feinmass-Anzug ist, abgesehen von ein paar Längsnähten, die mit der Nähmaschine gefertigt wurden, vollständig in Handarbeit entstanden. Der klassische englische Wollstoff verfügt über ein schwarz-weisses Glencheck-Muster, über das sich ein feines, blaues Karo legt. Feinmass bedeutet, dass der Anzug genauestens auf die Körperformen des künftigen Trägers abgestimmt wurde. Dafür waren nach dem anfänglichen Massnehmen nochmals zwei oder drei Anproben nötig. Das Futter des Anzuges hat die Schneiderin von Hand eingenäht; die verschiedenen Einlagen aus Leinen, Kamel- und Rosshaar hat sie von Hand pikiert. Diese Einlagen sorgen dafür, dass der Anzug passgenau sitzt und an jenen Stellen schön fällt, wo er das soll.

Neben den Einlagen sorgt das Dressieren des Stoffes dafür, dass sich dieser dem Körper des Kunden wie eine zweite Haut anpasst. Dressieren heisst, dass der Stoff in sehr nassem Zustand mit einem sechs Kilogramm schweren Bügeleisen bearbeitet und in Form gebracht wird. Das Bügeleisen sei sehr alt, berichtet die Schneiderin, was zeige, dass ihr exklusives Handwerk eine lange Tradition habe und nur noch an wenigen Orten gepflegt werde. Wer bei Eva Bräutigam einen Feinmass-Anzug bestellt, wartet ungefähr einen Monat darauf: Das ist gar nicht so lange, wenn man bedenkt, dass selbst die zahlreichen Knopflöcher alle handgestickt sind.

Feinmass-Anzug, Wolle, Fr. 6500.-. Eva Bräutigam, Rieterstrasse 79, 8002 Zürich, Tel. 043 960 33 39,
www.evabraeutigam.ch.